

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Stadtelternbeirat Offenbach am Main**

#### **Stadtelternbeirat Offenbach fordert dringende Maßnahmen zur Verbesserung der Schulen**

**Offenbach, 10.12.2024**

Der Stadtelternbeirat Offenbach schließt sich den besorgten Stimmen des Gesamtpersonalrats Schule (GPRS) an und fordert sofortige Maßnahmen zur Verbesserung der baulichen Zustände der Schulen im Schulamtsbezirk. Die jüngsten Beschwerden von Schulpersonalräten und die alarmierenden Berichte über die baulichen Mängel verdeutlichen die Dringlichkeit der Situation und decken sich mit Rückmeldungen von Elternvertretungen und Schülern.

#### **Schleppende Umsetzung des Ganztagsanspruchs**

Die Umsetzung des Ganztagsanspruchs wurde über Jahre hinausgezögert und viel zu spät begonnen. Jetzt fehlen Räume in den Schulen und die Planungsvorläufe sind enorm lang und verzögern sich zunehmend weiter. Ein Beispiel hierfür ist der Neubau der Emmy-Noether-Schule am Ostbahnhof, dessen Gelände seit über einem Jahr brachliegt. Die Bereitstellung von Personal zur ganzheitlichen Bestandsaufnahme wurde viel zu spät akquiriert. Auch die Beratung der Schulen zur Einführung des Ganztags wurde zu spät mit zusätzlichem Personal ausgestattet. „Wir reden immer nur über Räume und Quadratmeter und gar nicht über Bildungskonzepte und inhaltliche Anforderungen der Schulen. Wenn wir die Umsetzung des Ganztags nicht von den Konzepten und Inhalten aus denken, dann zahlen wir doppelt, weil es früher oder später inhaltliche Anforderungen an die Räumlichkeiten geben wird und diese dann nochmals verändert werden müssen“, so der Vorsitzende des Stadtelternbeirat Stefan Marx.

#### **Gesundheitliche Gefährdung durch unzureichende Infrastruktur**

Aber auch bei den bestehenden Gebäuden gibt es erhebliche Probleme. Die Hitze, besonders im Sommer, ist schon länger ein Thema. Die jüngste

Hitzeperiode nach den Sommerferien hat erneut gezeigt, dass viele Schulgebäude, sowohl Alt- als auch Neubauten, nicht ausreichend auf extreme Wetterbedingungen vorbereitet sind.

Substantielle Lösungen wie Klimaanlage dauern lange und sind sehr teuer. Selbst bei kurzfristigen Lösungen wie einfachen Raumventilatoren braucht es Vorläufe und Projektmanagement, die unzumutbar sind. „Für eine Grundschule versuchen wir schon seit zwei Jahren, eine Lösung in Form von normalen Ventilatoren zu finden. Wenn das weiter so langsam geht, dann werden wir den dritten Sommer in Folge keine Besserung dort erleben, und dass obwohl wir regelmäßig hinterher sind“, so Jörg Schwarzwälder, stellvertretender Vorsitzender des Stadtelternbeirats. Der Stadtelternbeirat erwartet in solchen Fällen pragmatischere Lösungen und einfachere Prozesse.

### **Raummangel und steigende Schülerzahlen**

Der akute Raumangel an vielen Schulen, der durch steigende Schülerzahlen und die Anforderungen an eine Ganztagsbetreuung, erfordert Lösungen. Es zeigt sich aber auch, dass die einseitige Fokussierung auf Mehrzweckräume keine umfassend sinnvolle Lösung darstellt. Schulräume müssen anders gestaltet sein als Spiel- und Aufenthaltsräume für die Nachmittagsbetreuung. Beides lässt sich nur bedingt miteinander verbinden. „Träger für die Ganztagsbetreuung weisen uns regelmäßig darauf hin, dass Mehrzweckräume oft ein schlechter Kompromiss sind. Dies wird aber seitens der Behörden oft als Allheilmittel dargestellt, weil die Zeit fehlt durchdachte Raumkonzepte zu realisieren“, so Marx weiter.

### **Schulentwicklungsplan praktisch nutzen**

Der Entwicklungs- und Umsetzungsdruck ist aktuell so groß, dass der Schulentwicklungsplan jährlich überprüft werden müsste. Darüber hinaus sollte dieser als praktische Planungsinstrument genutzt werden. Der Entwicklungsplan sollte agiler genutzt werden und Richtschnur für die Verteilung von Ressourcen und die strukturelle Ausrichtung der zuständigen Ämter sein. Offenbach entwickelt sich so dynamisch, dass auch die Verwaltung an Dynamik gewinnen muss, um dem Schritt zu halten.

### **Forderungen des Stadtelternbeirats**

Angesichts dieser alarmierenden Zustände fordert der Stadtelternbeirat Offenbach von den politisch Verantwortlichen in der Stadt Offenbach eine sofortige und engere Zusammenarbeit mit den Schulen. Es müssen dringend

Maßnahmen ergriffen werden, um eine sichere und förderliche Lern- und Arbeitsumgebung für Schüler:innen und Lehrkräfte zu gewährleisten. Außerdem wünschen sich die Eltern und Schulen eine transparentere Arbeit der Schulträger. „Viele Eingaben, Hinweise und Beschwerden versacken im Zuständigkeitswirrwarr. Oft erhält man Rückmeldungen erst nach Wochen oder Monaten. Diese Umstände führen bei Eltern zu Frustration, weil der Anschein entsteht, dass sich niemand für die Belange ihrer Kinder interessiert. Wir hören die Diskussionen der Eltern auf den Schulhöfen und lesen diese in den Messengergruppen. Vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen würden wir uns wünschen, dass die zuständigen Ämter transparenter und näher an den Bedürfnissen der Menschen arbeiten würden, um das Vertrauen in unsere demokratische Gesellschaft und die Institutionen der öffentlichen Daseinsfürsorge zu stärken und zurückzugewinnen“, so der Stadtelternbeirat.

Stefan Marx  
Stadtelternbeirat Offenbach  
1. Vorsitzender

Jörg Schwarzwälder  
Stadtelternbeirat Offenbach  
2. Vorsitzender

Für Presseanfragen:

Stadtelternbeirat Offenbach  
Stefan Marx, 1. Vorsitzender  
Email: [stefan.marx@steb-of.de](mailto:stefan.marx@steb-of.de)  
Tel: 0171 9531250